



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayer München | 08.04.2023 | No. 288

Salli Zemme

In der vorletzten Ausgabe des Fanblock wurde an dieser Stelle in Bezug auf unser Viertelfinale im DFB-Pokal noch von „Los-Frust“ geschrieben. Und mal ehrlich: Wer hat ernsthaft damit gerechnet, dass wir ausgerechnet – nicht in einem normalen Ligaspiel, sondern – in einem KO-Spiel, in dem es naturgemäß um mehr geht, das allererste Mal im 24. Anlauf auswärts bei den Bayern gewinnen? Aber genau so kam es. Und damit stehen wir zum zweiten Mal in Folge im Halbfinale des DFB-Pokal. (Leider hat es die Brausefirma auch wieder geschafft...)

Und heute geht es direkt wieder gegen den Rekordmeister. Man darf sehr gespannt sein, wie das heute ablaufen wird. Wie es gehen kann, hat man ja am Dienstag gesehen. Was dieses Team mit Leidenschaft und Einsatz für die Mannschaftskameraden zu leisten im Stande ist, ist atemberaubend! Es war verdammt schön zu sehen, wie da jeder für jeden gerannt ist und gekämpft hat!

Heute wird es nicht weniger brauchen. Das gilt auch für uns auf Süd und natürlich im ganzen Stadion. Wozu die Süd im Stande ist, hat man unter anderem auf beeindruckende Weise beim Heimspiel gegen Turin erleben dürfen. Und der Funke sprang definitiv auf den Platz über. Also macht das heute nochmal! Alles für Freiburg!

Forza SC! (lg)

27. Spieltag

Samstag:	SCF – Bayern
	Leverkusen – Frankfurt
	Dortmund – Union Berlin
	Mainz 05 – Bremen
	Augsburg – Köln
	Hertha BSC – RB Leipzig
Sonntag:	M'gladbach – Wolfsburg
	Bochum – Stuttgart
	Hoffenheim – Schalke 04

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	47	55
2	Dortmund	22	53
3	Union Berlin	13	51
4	SCF	4	47
5	RB Leipzig	16	45
6	Frankfurt	10	41
7	Leverkusen	8	40
8	Mainz 05	7	40
9	Wolfsburg	12	39
10	M'gladbach	-4	32
11	Bremen	-10	31
12	Augsburg	-13	29
13	Köln	-11	28
14	Bochum	-29	26
15	Hoffenheim	-11	25
16	Hertha BSC	-18	22
17	Schalke 04	-27	21
18	Stuttgart	-18	20

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Mainz

Die letzte Partie des 25. Spieltags der Liga führte unseren SC nach Mainz. Zwar sind Sonntagabendspiele bei Auswärtsfahrern immer etwas ungern gesehen, so kann man jedoch bei der relativ geringen Entfernung zu Mainz darüber hinwegsehen. Nach einem kräftezehrenden Spiel gegen Juventus Turin mit bekanntem Ausgang, war es vielleicht gut, dass nach dieser Partie mit der Länderspielpause für so manchen Spieler wieder etwas Ruhe und Regeneration möglich war. Ein bisschen konnte man schon besorgt sein. So waren Auswärtsspiele in Mainz nicht immer mit erfolgreichem Ausgang gekrönt. Wer erinnert sich noch an die 5:0-Klatsche oder das Halbzeit-Elfmetertor nach (faktisch leider richtigem) VAR-Eingriff?



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Das Spiel selbst war eine muntere Partie mit Möglichkeiten für beide Seiten. Von Freiburger Seite waren nicht ganz so viele Auswärtsfans im Gästeblock wie sonst üblich, nichtsdestotrotz kam eine angenehm starke Stimmung auf. Zur Freude des Autors wurden auch mal wieder ein paar Lieder gesungen die schon länger nicht mehr Ihren weg in die 90-Minuten-Setlist gefunden haben.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit konnte der SCF einen Angriff in Torglück umwandeln. Doan konnte ein Missverständnis der Mainzer Verteidigung nutzen und den SC in Führung bringen. Leider konnten unsere Jungs eine starke Drangphase nicht zum 2:0 nutzen, man vergab gute Möglichkeiten. Mit der letzten Viertelstunde merkte man doch das Achtelfinal-Rückspiel in den Knochen der Spieler, so kam Mainz immer wieder gut zum Torabschluss. Alte Fußballweisheit: „Machste se vorne ned, bekommst se hinten“. So kam es dann auch beinahe mit dem Schlusspfiff zum Ausgleich der Mainzer.

Ärgerlich, aber trotzdem eine gute Leistung des SCF. Die Rückfahrt verlief relativ ruhig und man war vor Mitternacht daheim. Nun soll die Pause zum Kräftetanken genutzt werden und dann werden wir die Mannschaft auch wieder zu den restlichen 10 (möglicherweise 12) Spielen anfeuern. (mr)

Rückblick Bayern

Hallo liebe Menschen, mein Kopf tut weh und die Stimme ist stark angeschlagen, während ich diese Zeilen hier tippe. Denn gestern war Pokalviertelfinale in München. Spiele bei den Lederhosendeppen sind aus Fansicht einfach nur unfassbar frustrierend. Manche mögen dabei schnell an die herben Niederlagen denken, aber ich finde besonders die Bedingungen für Gästefans in München eines Bundesligavereins unwürdig. Abgeschoben in die oberste Ecke des Stadions ist ein wirklicher Kontakt zur Mannschaft nicht möglich. Essen und Trinken ist im Block verboten. Es nervt!

Meine Anreise war mit dem Zug relativ entspannt und ich hatte noch ein wenig Zeit in der Stadt, bevor ich mich in einer überfüllten Bahn auf zum Stadion machte. Dort angekommen sollte das Spiel auch schon relativ zeitnah losgehen. Wir konnten uns in der Eventarena auf jeden Fall des Öfteren bemerkbar machen. Das war doch ein ganz anständiger Support von unserer Seite.

Das Spiel werdet ihr alle gesehen haben. Was soll ich dazu noch sagen? Geil! Die Ekstase in der Nachspielzeit wird mir auf jeden Fall noch ein wenig Erinnerung bleiben. Genau das sind doch die Momente für die wir uns trotz teils fanfeindlicher Zustände jedes Mal erneut aufraffen um unserem Sportclub hinterherzureisen.

Jetzt geht die Pokalreise also weiter. Lasst uns zusammen in den nächsten Wochen – egal wann und wo – alles dafür tun, dass diese Saison unvergesslich bleibt.

Zurück nach Freiburg fuhr ich mit dem Bus. Bei Gin und Tonic verging die Zeit wie im Flug und am frühen Morgen kamen wir in Freiburg an. Sensation? Nein Freiburg! (jr)

DFL-Investoren

Die DFL befindet sich mitten in den Sondierungen, sich einen Investor einzukaufen, um die Vermarktungsmöglichkeiten zu steigern. Wir und die aktiven Fangruppen teilen alle Kritikpunkte, die das Netzwerk „Zukunft Profifußball“ (www.zukunft-profifussball.de) aufgelistet hat und dokumentieren hier die entsprechende Stellungnahme.



(Quelle: www.zukunft-profifussball.de)

„DFL-Investoren-Einstieg: Meilenweit von Nachhaltigkeit, Stabilität und Bodenständigkeit entfernt

Vor knapp drei Jahre gelobte das DFL-Präsidium, die Zukunft des Profifußballs entlang der Werte Nachhaltigkeit, Stabilität und Bodenständigkeit auszurichten. Diese Werte-Orientierung scheint heute schon wieder vergessen. Stattdessen steht mal wieder die Frage im Vordergrund, wie es möglich ist, an noch mehr Geld zu kommen. Die DFL will dafür in Zukunft einen Investor an den zukünftigen Vermarktungserlösen beteiligen. Mit diesem Geld soll erstens die DFL in den Ausbau der Vermarktung des Profifußballs investieren. Zweitens soll ein Teil der Erlöse direkt an die Vereine der 1. und 2. Bundesliga fließen. Bereits in einem Monat – im April diesen Jahres – möchte die DFL in die finalen Verhandlungen einsteigen. Für den Profifußball der Männer steht eine weitreichende Entscheidung an. Viele Fragen sind nach wie vor ungeklärt. Neben der Kurzfristigkeit eine solch weitreichende Entscheidung herbeizuführen, gibt es aus unserer Sicht mindestens diese sechs Kritikpunkte, die gegen einen Investoren-Einstieg sprechen:

Mehr Geld macht das System Profifußball nicht nachhaltiger

Der Fußball steht vor vielen Herausforderungen. „Zu wenig Geld“ ist keine davon. Es ist nach wie vor Fakt,

*dass das vorhandene Geld ungleich verteilt und vor allem nicht nachhaltig ausgegeben wird. Die Vergangenheit zeigt: Externes Geld hat noch nie zu nachhaltigem Wirtschaften im Fußball beigetragen. Es verstärkt das Grundproblem der negativen Ausgabenspirale, indem es vor allem höhere Gehälter für Spieler, Berater*innen und Funktionär*innen bewirkt.*

Ungleiche Geldverteilung verhindert integren Wettbewerb

Es ist davon auszugehen, dass die Investoren-Gelder mit einem ähnlichen Schlüssel wie bei den Medienerlösen an die Clubs verteilt werden. Dadurch wird die Ungleichheit zwischen 1. Bundesliga und 2. Bundesliga weiter manifestiert. Der Abstand zur 3. Liga wird noch größer. Top-Clubs profitieren überproportional – auch weil sie von der beabsichtigen Stärkung der internationalen Vermarktung finanziell besonders profitieren.

Überkommerzialisierung führt zu noch mehr Entfremdung

Mit den Mehr-Einnahmen durch einen Investoren-Einstieg soll laut DFL die Vermarktung verbessert werden. Die Kommerzialisierung soll damit weiter vorangetrieben werden – obwohl die Corona-Pandemie gezeigt hat, dass sich die Mehrheit aller Fans das Gegenteil wünscht. Und: Mehr Geld durch Vermarktung gibt es in erster Linie durch Maßnahmen, die viele Fans ablehnen: Etwa durch eine weitere Spieltags-Zerstückelung oder dubiose NFT-Deals.

Wetten auf die Zukunft ist kein nachhaltiges Wirtschaften

Mit dem Investoren-Einstieg werden in der Hoffnung, in Zukunft noch mehr Gewinn zu machen, künftige Einnahmen an den Investor abgetreten. Ein Teil des Geldes aus diesem Verkauf soll umgehend an die Vereine fließen. Diese sollen damit finanzielle Löcher aus der Vergangenheit stopfen dürfen, statt nachhaltig in die Zukunft zu investieren. Das hat mit nachhaltigem Wirtschaften nichts zu tun und setzt falsche Anreize.

Mechanismen des Private-Equity-Geschäfts schaden gesellschaftlicher Neuausrichtung

Private-Equity-Investoren sind an einer zweistelligen finanziellen Rendite interessiert – nicht an der strategi-

schen Weiterentwicklung des Profifußballs entlang einer Werte-Orientierung und gesellschaftlichen Verankerung. Hier kann es kein Sowohl-Als-Auch geben. Diese Investoren sind keine strategischen Partner für eine gesunde und bodenständige Weiterentwicklung.

Weitreichende Entscheidungen der Vereine nicht ohne Mitglieder-Beteiligung

Die Beteiligung eines Investors an den Einnahmen der Bundesliga wäre ein absolutes Novum. Es handelt sich um eine historische und weitreichende Entscheidung, die aktuell zur Diskussion steht. Trotz dessen wurden bis heute die Mitglieder der Vereine, die diese Entscheidung treffen, in keinen strukturierten Austausch eingebunden, geschweige denn exklusiv informiert. Eine solche Entscheidung muss zwingend an Mitgliederinteressen rückgebunden werden. Daher muss der Entscheidungsprozess so angepasst werden, dass ab sofort Mitglieder miteinbezogen werden. Denn die Summe der Mitglieder sind der Verein und die DFL ist die Summe der Vereine. Wir fordern alle – die interessierte Öffentlichkeit, Fans, Mitglieder und Vereine – zu einer intensiven und kritischen Auseinandersetzung mit den aktuellen Plänen auf. Die Entscheidung über einen Investoren-Einstieg stellt eine Weichenstellung im deutschen Profifußball dar. Lasst uns dafür sorgen, dass wir an der richtigen Stelle abbiegen und weiter für einen nachhaltigen und bodenständigen Fußball kämpfen!“

Kurznews

Dortmund – Selbstverständlich wehrt man sich nicht nur bei uns gegen die absurden Investoren-Pläne der DFL. An den letzten Spieltagen gab es in 1. Und 2. Bundesliga bereits jede Menge Spruchbandaktionen. For das heutige Heimspiel gegen Union Berlin veranstaltet die Dortmunder Fanszene nun einen Aktionsspieltag und hat alle Fanclubs und -gruppen aufgerufen, Spruchbänder zu gestalten, um gegen den Investoreneinstieg zu protestieren.

Paris – Die französischen Behörden gehen in Sachen Pyrotechnik einen neuen Weg: Pyroaktionen sollen in Zukunft in einem speziell gesicherten Bereich offener Stadion möglich sein. Die Vereine müssen die Aktionen hierfür einen Monat im Voraus anmelden. Das Projekt läuft teilweise für drei Jahre. (lg)

SCFR auswärts

Zum Spiel in Köln am Samstag, 29. April fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 45 €, alle anderen 45 €.

Abfahrtszeiten:

- 06:20 Uhr FR-Kronenbrücke
- 06:30 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 07:00 Uhr Herbolzheim
- 07:10 Uhr Offenburger Ei (Ost)



Auch zum Spiel bei Union Berlin am Samstag, 13. Mai fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 66 €, alle anderen 71 €.

Abfahrtszeiten (Freitagabend!):

- 23:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 23:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 23:40 Uhr Herbolzheim
- 23:50 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Anmeldung unter bus@supporterscrew.org. Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

